

Säuliämtler Pontoniere zeigen ihr Können

Schweizer Vizemeisterinnen und der sechste Gesamtrang

Anfang Juni erreichten die Ottenbacher Pontoniere in Aarwangen den zehnten Platz. Zwei Wochen später platzierten sie sich an der Schweizer Meisterschaft in Schwaderloch gar auf dem sechsten Platz. Zudem durften die Schweizer Vizemeisterinnen in den eigenen Reihen bejubelt werden.

Am Pontonierwettfahren in Aarwangen konnten die Ottenbacher Pontoniere bei der ersten Überfahrt der Aare die langsame Fließgeschwindigkeit testen. Für die Sportlerinnen und Sportler, die vom

Trainingsgelände in Ottenbach anderes gewohnt sind, war dies eine angenehme Einstimmung. Danach galt es ernst.

Ausgelassene Stimmung

Der Parcours hatte so einige Tücken und vor allem die fünfminütige Ruderfahrt zum Schluss mit sechs technischen Elementen stellte die Sportler vor Herausforderungen. Insgesamt meisterten viele die Fahrt mit Bravour und am Schluss kam es auf wenige Sekunden an, auf welchem Platz man war. Sechs Fahrerpaare aus Ottenbach erreichten eine Rangierung im ersten Viertel der jeweiligen Kategorie und erhielten eine Kranzauszeichnung. Zwei Wochen spä-

ter stand dann mit der Schweizer Meisterschaft ein Saisonhöhepunkt an. In Schwaderloch beobachteten die Ottenbacher ihrer Sportlerkollegen auf dem Rhein. Kurz nach 10 Uhr war es so weit und die Ottenbacher säumten den Fluss. Jedes Element, sah es vom Ufer noch so einfach aus, war technisch anspruchsvoll zu fahren. Zurück am Ufer konnten viele mit einem Lächeln aus dem Boot beziehungsweise dem Weidling aussteigen und die Stimmung war ausgelassen.

Am Sonntagmorgen waren dann noch die Jüngsten an der Reihe. Alle unter 14-jährigen Pontoniere steuerten mit ihren Weidlingen über den angepassten kürzeren Parcours. Dabei waren

auch fünf Fahrerpaare aus Ottenbach. Nach dem Wettkampf kühlte sich der eine oder die andere im Rhein ab, bevor die Rangverkündigung begann. Zuerst wurden die Sektionen anhand ihrer Gesamtleistung ausgezeichnet. Hier durfte der Pfvo mit dem hervorragenden sechsten Rang einen Goldkranz an der Spitze der Vereinsfahne entgegennehmen. Danach ging es weiter mit den Einzelleistungen der Fahrerpaare in den jeweiligen Kategorien.

Bei den Frauen duften Joana Räber und Corinne Leutert als Vizemeisterinnen und Michèle Leutert mit Irene Leutert als Dritte die Nationalhymne vom Podest aus erleben. Bei den aktiven Fahrern standen Martin Guthauser und Christian Schnopp auf dem dritten Podestplatz. Alle nahmen ihre Medaillen mit etwas Erstaunen aber nicht minderer Freude entgegen. Acht weitere Fahrerpaare durften sich eine Kranzauszeichnung an ihr Shirt stecken lassen. Das erfolgreiche Wochenende fand bei einem gemütlichen Beisammensein beim Vereinslokal in Ottenbach seinen Ausklang.

Die Ottenbacher Pontoniere zeigten an der Schweizer Meisterschaft, dass sie ihr Handwerk auf fremden Gewässern ebenso beherrschen wie auf dem heimischen. Nächstes Jahr wird diese Umstellung gar nicht nötig sein, denn der Pfvo ist Gastgeber und richtet am 22. und 23. Juni 2024 die nächste Schweizer Meisterschaft aus. Es werden gut tausend Wettkämpferinnen und Wettkämpfer erwartet, die an der Reuss den Parcours bestreiten. Anita Leutert, Pfvo



Die Pontoniere Ottenbach durften nach der Rangverkündigung strahlen. (Bild zvg.)